

Emil Höschel, Gr. Ulrichstrasse 52.

empfehl in reichster Auswahl zu billigen Preisen. Oberhemden, Manchetten, Hosentücher, Kragen, Serviteurs, Herren-Cravatten.

Kleine Chronik.

Verh. 27. April. (Selbstmord auf offener Straße.) Heute ist ein leichtsinniges Leben veranlaßt den 29 Jahre alten Bureaugehilfen Hermann Böck auf der Beurlaubung des Dr. J. in der vergangenen Nacht auf offene Straße zu erschießen. Der junge Mann kam vor drei Jahren aus Meiningen nach Berlin und hielt sich ein Jahr lang sehr gut. Dann geriet er in schlechte Gesellschaft, wurde leichtsinnig, und ließ sich die Nächte in zweifelhaften Kaffeehäusern aus. Vor drei Wochen verlor er seine Stellung bei einem Rechtsanwalte. Eine neue, die er bei einem anderen Anwalt fand, gab er vor acht Tagen auf und suchte, er den Platz fester, seinen Lebens ein Ende zu machen. Zwei Nächte in dieser Wode kam er nicht nach Hause. Gestern Abend um 9 Uhr ging er wieder weg. Kurz vor 1 Uhr lösch sich der junge Mensch in der Weidenhagenstraße vor dem Hause Nr. 37 ein Kugel in die rechte Schläfe und nach auf dem Bürgersteig lag tot ankommen.

Berlin, 27. April. (Der Krebsreger entsetzt.) Im General-Verbot der Bacteriologie veröffentlicht Prof. Dr. Max Schiller einige vorläufige Tage Mitteilungen, daß es ihm durch einen glücklichen Zufall gelungen ist, aus verpönten Krebsgeschwülsten einen ganz neuen Stoff zu extrahieren, niederen, vollständig thierischen Organismus zu kultivieren und in verpönten Entwicklungsgestalten im Gefäßwuchs-Gewebe selbst nachzuweisen, sowie diesen Nachweis in löslicher und vollkommen übertragbarer Weise für jeden Universitätsausgang zu machen. Er berichtet darüber sehr folgendes: Nach dem Kulturen hat es sich erübrigt oder, letzter ungelängter blasse Körper, in vollkommen ausgebildeten, gemäßigten erwachsenen Zustande wie ein das Drei- bis Sechsfache größer als rotze Blauspinner (deren Durchmesser beträgt 0,0075 Millimeter), von gelblicher bis bräunlicher Farbe, stark lichtbrechend. Die befeuchten aus einer relativ hohen, mehrdeutigen, stark lichtbrechenden Hülle von glänzender Oberfläche, die sich in feinen Nadeln auflöst. Wenn nur nicht bald wieder die Entschlüsselung folgt!

Meiningen, 27. April. (Zur Explosion in Mit-Veren.) Über die bereits in No. 96 gemeldete Explosion in der Dynamitfabrik der Firma Georg von Oelschlag werden wir der „Z. d. B.“ gefolgt: Zwei Arbeiter sollen im sogenannten Maschinenraum beschäftigt gewesen sein, Sprengöl in drei Behälter abgemessen. Man vermutet, daß dabei durch Unvorsichtigkeit ja viel Reibung entstanden ist und in Folge dessen die im Behälter befindlichen etwa 40 Centner Sprengöl (am Dienstag gegen 12½ bis 1 Uhr Mittags) explodiert ist. Die beiden Arbeiter waren schon 20 und 9 Jahre in der Dynamitfabrik beschäftigt; beide waren verheiratet und hinterließen hinter sich fünf Kinder. Außer dem Beschädigten, das natürlich vollständig zerstört und verschunden und an beiden Stellen nur ein großes Loch zu sehen ist, sind auch sämtliche andere Gebäude (Holzbau) und die Räume rundherum beschädigt und alle Fensterhaken in der Fabrik zerbrochen. Die Hebevorrichtung der beiden Behälter sind gesammelt worden; man fand im Ganzen nur etwa 16 Pfund geräuchertes und zum Teil verpönten Schießpulver, die in der Umgebung einige hundert Meter weit zerstreut waren.

Königsberg, 27. April. (Zum Suizid in Eichwalde.) Als des Todes an der Schiffsbrücke Grabschind verhängt wurde gefürchtete Schicksalstrafe Leichnam in Königsberg verhaftet. Die von dem Verurteilten, welches die Schüsse am Montage nachts, gegen die Schiffsbrücke verhängt auf den Verurteilten. Nachdem Leichnam in ein Kreuzerboot genommen war, gefahren beiseite, mit der Ankerboje in einem Liebesrechtlich gefahren, sowie die Nordseite am Tage des Todes paßte zu haben. Bei der in der Wohnung Leichnam in Regau vorgekommenen Hausdurchsuchung wurden verschiedene verpönte Gegenstände gefunden. Die Ursubstanz selbst besaßen zu haben, kein Leichnam energisch in Arbeit.

Singen, 27. April. (Zum Bootunglück.) Gestern war der letzte Tag seit dem Bootunglück verfloßen und noch keine Leiche der hierbei ertrunkenen 18 Personen wurde bisher geborgen. Über den Vorgang und über die Ursache des Unglücks haben vor dem hiesigen Amtsgericht bereits Verhandlungen des Obergerichtes stattgefunden. Der gestorbene Schiffer Saubert ist soweit berichtet, daß er gleichfalls verurteilt werden konnte.

St. Johann a. S., 27. April. (Selbstmord.) In einer der umliegenden Wäldern erschoss sich vorgestern ein 18jähriger Soldat des 7. Infanterie-Regiments, der freiwillig beim Regiment eingetreten war. Der Beweggrund zur Tat wird wohl aus zwei geschlossenen Briefen an seine Angehörigen in Dresden zu ersehen sein, die man bei der Leiche fand. Ausgehend wurde ein offener Brief gefunden, der an den Waidmeyer gerichtet war und die einzige Angabe der beschuldigten Tat enthielt.

Prag, 27. April. (Streik der Biertrinker.) Ein ebenso eigenartiger wie seltsamer Streik war in den letzten Tagen in der böhmischen Stadt Joachimsthal ausgebrochen, nämlich ein Streik der Biertrinker. Die Ursache des Streiks war eine Preissteigerung des Bieres durch die Brauereien der Gegend. Die Biertrinker schickten die Bierkeller in der Stadt nieder und hielten ihren Durst in den Wäldern der Umgegend. Die Wirthe haben sich alsbald veranlaßt gesehen, von den erhöhten Preisen wieder Abstand zu nehmen und das Bier zu den gewöhnlichen Preisen zu verabreichen.

Wien, 27. April. (Eine neue Spielbank in Sicht.) Das Schicksal der Spielbank auf Corfu, das Kaiserin Elisabeth von Oesterreich mit einem Aufwand von sieben Millionen Franken errichtet, wurde an eine französische Aktiengesellschaft für eine Million Franken verkauft. Der Käufer erlangte, ehe der Kauf vollzogen wurde, von der kaiserlichen Regierung die Konzession, die Spielbank wieder zu errichten. Es werden schon alle Vorbereitungen zu dieser Umwandlung getroffen. — Uebrigens wurden schon vorigen Sommer die schönsten Kunstwerke aus Ägypten nach Wien gebracht. Nur zwei Zimmer sind dort noch in dem Zustand, in dem sie die Kaiserin verließen hat; auch die Statue Sines steht noch auf ihrem Platz.

Wien, 27. April. (Ein geistes Zwillingspaar.) Der Natur, die ältesten Zwillinge der Welt zu sein, geführt unfruchtbar einem in Belgien in Penzance lebenden Zwillingspaar, das unlangst ihrem neugeborenen Söhnchen beging. Hr. Sarah Kline und Hr. Philip Young, beide einfache Lebensgehälter und Arbeiter in der neuesten Nummer einer amerikanischen Zeitschrift veröffentlicht werden, sind längst an einer Art Zwillingshaftigkeit geworden. Wie gewohnt in der That einen täuschenden Anblick, die beiden zum Verwechseln sich ähnelnden Christen allmählich Seite an Seite in der deutsch-amerikanischen Kirche des Ortspastors nachträglich zu sehen. Nur den von ihnen gewöhnlich ohne

4. Ziehung der 4. Klasse 202. Kl. Preuß. Lotterie. (Som. 24. April bis 18. Mai 1900.)

Table with lottery numbers and amounts. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes sub-sections for 1st, 2nd, 3rd, 4th, 5th, 6th, 7th, 8th, 9th, 10th, 11th, 12th, 13th, 14th, 15th, 16th, 17th, 18th, 19th, 20th, 21st, 22nd, 23rd, 24th, 25th, 26th, 27th, 28th, 29th, 30th, 31st, 32nd, 33rd, 34th, 35th, 36th, 37th, 38th, 39th, 40th, 41st, 42nd, 43rd, 44th, 45th, 46th, 47th, 48th, 49th, 50th, 51st, 52nd, 53rd, 54th, 55th, 56th, 57th, 58th, 59th, 60th, 61st, 62nd, 63rd, 64th, 65th, 66th, 67th, 68th, 69th, 70th, 71st, 72nd, 73rd, 74th, 75th, 76th, 77th, 78th, 79th, 80th, 81st, 82nd, 83rd, 84th, 85th, 86th, 87th, 88th, 89th, 90th, 91st, 92nd, 93rd, 94th, 95th, 96th, 97th, 98th, 99th, 100th.

haben Weisheit liegt stets ein Wunder fündlicher Zufälle. Beide Frauen sind fast ein halbes Jahrhundert zusammen, beide bilden mit ihrem Ewig auf dem Wege von Frankfurt und Merano, beide erfreuen sich der hohen Alter seltsamer Weisheit. Es ist häufig bei Zwillingen der Fall ist, können die Schwächen in so teuer zusammen aneinander, daß keine eine längere Trennung von der anderen ertragen kann. In ihrem langen Leben haben sie sich niemals wieder als eine Einheit von einander getrennt. Die Frau, welche Schiller, war einer der ersten Mitglieder von Centre-County in Pennsylvania.



Weil Kosmin Mundwasser ein reelles und erweisen wirksames Präparat ist, gemischt es das höchste Vertrauen des gebildeten Publicums zu verdienen. Länder. Flacon M. 1,50, large ausreichen.

Table with lottery numbers and amounts. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes sub-sections for 1st, 2nd, 3rd, 4th, 5th, 6th, 7th, 8th, 9th, 10th, 11th, 12th, 13th, 14th, 15th, 16th, 17th, 18th, 19th, 20th, 21st, 22nd, 23rd, 24th, 25th, 26th, 27th, 28th, 29th, 30th, 31st, 32nd, 33rd, 34th, 35th, 36th, 37th, 38th, 39th, 40th, 41st, 42nd, 43rd, 44th, 45th, 46th, 47th, 48th, 49th, 50th, 51st, 52nd, 53rd, 54th, 55th, 56th, 57th, 58th, 59th, 60th, 61st, 62nd, 63rd, 64th, 65th, 66th, 67th, 68th, 69th, 70th, 71st, 72nd, 73rd, 74th, 75th, 76th, 77th, 78th, 79th, 80th, 81st, 82nd, 83rd, 84th, 85th, 86th, 87th, 88th, 89th, 90th, 91st, 92nd, 93rd, 94th, 95th, 96th, 97th, 98th, 99th, 100th.

Möbelfabrik u. Musterzimmerausstellung. R. Goidtke & Co. G. m. b. H. Mannischstraße 3. Beste Zeugnisse von bürgerlichen Wohnungs-Einrichtungen. Beste Bedienung. Beste Engros-Preise. Versandt frei Haus.

Arbeiterinnen und Burschen werden in Folge Fabrikvergrößerung sofort gefordert. (Durchschnittslohn für weibl. Arb. 10.- bis 12.- pro Woche.) Dauernde, feste Beschäftigung, keine Saisonarbeit. Hugo Schneider, Aktien-Gesellschaft, Leipzig-Reudnitz, Sobothgärtenstraße 52. Rahngeld IV. Klasse wird vergütet.

Mehrere Hausdiener mit guten Zeugnissen stellt ein Geschäftshaus J. Lewin. Gartenbesitzer erhalten alle gärtnerischen Arbeiten prompt und sauber ausgeführt durch G. Renneberg, Charlottenstr. 7. Alle Arbeiten jeder Art besorgt billig. Senf, 4. Ordnung, 1. Klasse. Alb. Lange, Götterstr. 37. 27 Pfg. empfiehlt Laurentenstr. 18.

Zungenleiden, heilbar nach meiner seit Jahren bewährten Methode. Kennzeichen von begunnendem Zungenleiden sind: Zucken mit Ausbruch, Bläuhäuten, leichte Schmerzen auf der Brust oder Erbrechen zwischen den Schultern. Hülfe, Beseitigung, Heilung durch meine Erfindung mit Apertivität und Weisheit, Neigung zu Nachschmerz. Bei Kindern chronische Drüsenleiden und Zungenleiden.

Dr. med. Hoffbrückel, Spezialarzt für Zungenleiden, W i e n, G. d. Poststraße 11.0. Nach auswärts schriftlich bei genauer Angabe der Krankheits-ercheinungen.

Welchen beizugt u. verwirrt Patent. W. Folkmar, Patentanwalt, Berlin C. Hoffstr. 17. Sandburg, Köln. (Holl. Schein). Köln. Erfindung. Jede Auskunft kostenfrei. Vert. Gdte: Ed. Claude, Anst. 14. Ich impfe jeden Mittwoch 2 Uhr. Dr. Zabel.

Laden-Vermittlung. Der von Herrn Ullmann Weiske umgebende Laden, Hainhäuser 2, ist sofort vermietbar. A. Huth & Co., Halle a. S.

Praktischste Zahnbürste mit Mundpinsel. Finsel dient zum Auspülen der Mundschleimböhlen und Putzen künstlicher Zähne und Gebiss. Beste Zahnreinigungsmittel. Ladenpreis: Mk. 1.-, 1.50, 2.-. Zu haben in besseren Bürsten-, Parfüm-, Colifour- und Drogerie-Geschäften.

9500 qm Bauland mit Bauabnahme an der Fabrik angetan, im Ganzen oder geteilt, ist zu verkaufen. Offerten unter N. 3679 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Garten-Schläuche! mit oder ohne Eisen-Spiralumfang, von größter Haltbarkeit, sowie dazu passende Verbindungen und Spritzenmündungen empfehle ich billig. Mehrere, direkte Zeichnungen werden zur Reparatur übernommen.

Ferd. Behne, G. d. Strinck. 15. Das Grundstück Thorstrasse 5759, vorwiegend aus Gartenland bestehend, ist geteilt oder im Ganzen zu verkaufen. Näheres direkt Vormittags 9-11 Uhr.

Holzkohle. Befrei frei Haus a. G. 3 Mark 50 Pfg. F. Branne, Söding 6. Wagnitz. In Vertheilung über die Befreiung billig. Jede Speiseföhre ist zu verkaufen. Alb. Lange, Södingstr. 37.





# Fertige Bettinletts

1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen,  
garantirt federdicke Waare,  
8, 10, 12, 15, 18 u. 20 Str.  
Fertige Bettwäsche

# Gustav Jahme,

Betten-Special-Geschäft, grüdet am Platz,  
Poststraße 18.

Durch meine fachkundige, streng reelle Bedienung, werden grosse Vortheile geboten.

## Rennen zu Leipzig.

I. Tag: Sonnabend den 5. Mai, Nachm. 3 Uhr.  
6 Rennen im Gesamtbetrage von 19500 M.,  
worunter Leipziger Stiftungspreis 10000 Mark.  
II. Tag: Sonntag den 6. Mai, Nachm. 3 Uhr.  
7 Rennen im Gesamtbetrage von 25700 M.,  
worunter grosser Teutonia-Preis 15000 Mark.  
Der nächste Renntag findet Donnerstag (Himmelfahrtstag) den 24. Mai statt.

## Bratwurstglöckle.

Täglich von Nachmittag an Concert.  
Som 1. Mal ab neue Saecle. Täglich von früh an frische Rostbratwürste und Regensburger.

Alkoholfreie Wirthschaft Rosenthal, Weidenplan 4.  
Kräftiger Mittagstisch zu 60 u. 75 Pfg.

Kein Trinkzwang. — Keine Trinkgelder.  
Kalte und warme Speisen nach dem Takte zu jeder Tageszeit.  
Alkoholfreie Getränke. Seltsamerer und Brausefrucht.  
Sämmtliche Getränke auch ausser dem Hause.  
Angenehmer Gartenanlass. Kapell-Regelbahn.

## Schützenhof an der Haide.

Inh.: C. W. Klages.  
Aussicht von Freyberg-Brau.  
Jeden Sonntag von Nachmittag 3 1/2 Uhr ab  
Grosses frei Concert.

## Vergnügungs-Verein Blauer Stern

Halle a. S.  
Unter Vergnügen  
findet Sonntag den 29. April in Neudorf im Gasthof J. gold. Löwen statt,  
wozu Jedermann ergebenst eingeladen wird.  
Anfang 8 1/2 Uhr.

## Wilh. Hinze's Gartenlokal Letzter Dreier,

Mersburgerstr. 29.  
Sonntag den 29. April von Nachmittags 4 Uhr an  
Grosse öffentliche Ballmusik.  
Daneben eine schöne Sommerterrasse, um feilige Vergnügung derselben wird  
Der Vorstand.

## „Diemitzer Schlösschen“.

Sonntag den 29. d. Mts.  
Tanzkränzchen,  
wozu freundlichst einladet  
H. Reisse.

## Theater-Verein „Arosa“

Unser Kränzchen  
findet Sonntag den 29. April in den Ballhallen  
(Glauchausches Schützenhaus) statt.  
Anfang 4 Uhr.  
Der Vorstand.

## Bad Wittekind.

Sonntag den 29. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr  
(bei günstiger Witterung):

## Grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom Stadt-Orchester.  
Carl Rohde, Max Friedemann,  
Habt. Musikdirektor.  
Familien-Villets zu sämtlichen An-Concerten in Bad Wittekind, mit Ausnahme der Pfingsttage und des Braunschlösschens, sind zu haben bei Herrn Carl Rohde (Musikdirektor), Heinrich Nothman, Musikalienhandlung, in meiner Wohnung, Meckelstraße 25, sowie in den Gigarrengeschäften des Herrn Steinbrecher & Jasper, Köhler & Pätzsch, Franz Reuter, Hermann Weiss (Weichselstrasse).  
Konzerte sind in den angeführten Verkaufsstellen  
zu Monats-Villets-Bücher à 3 Mark, zu  
offen für 15 Bogenstücke-Concerte, zu haben.  
Die Nachmittags-Concerte finden regelmäßig Dienstag, Freitag u. Sonntag  
statt. Täglich Früh-Concert. Anfang 6 1/2 Uhr.

## Katholischer Arbeiter-Verein

Halle a. S.  
veranstaltet am nächsten Sonntag den 29. April fest

## 10jähriges Stiftungsfest.

Sonntag 10 Uhr feierlicher Gottesdienst.  
Abends 6 Uhr im grossen Saal der Kaiserliche Concert- & Theater-  
aufführungen und Ball, wozu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst  
eingeladen werden.  
Programm sind im Vorverkauf beim Köhler Brügemann, Bauernstraße, Kauf-  
mann Legner, Lindenstr. 53 und J. Stawikowski, Buchbinder, Reilstr. 24 zu haben.  
Der Vorstand.

## Freybergs Garten.

Sonntag den 29. April 1900, von 3 1/2 Uhr an  
Grosser Ball.  
höflichst einladend  
Otto Günisch.

## Zum Schultheiss,

Poststrasse 5.  
Fornapr. 225.  
Sonntag den 29. April 1900

Menu:  
Oxtail-Suppe.  
Bouillon mit Einlage.  
Rheinlachs mit Caviarsauce.  
Breehpargel mit Schmelz.  
Rinderpökelfleisch mit Meer-  
rettigsauc.  
Aal in Gelee.

Fleischbraten.  
Kalberoulade m. Champignon-  
Salat und Compot.

Erdbeer-Eis. — Butter u. Käse.

Reichhaltige  
Frühstücks- u. Abendkarte.

Riesen-Oder-Krebse  
4 Stck. 60 Pfg. etc.

Hochachtend  
Fritz Urban.

## Merkur,

Hôtel u. Restaurant,  
Hernburgerstr.

Empfehle dem geehrten Publikum  
meine gemüthlichen Räume zu recht  
fleissigen Besuche. Fr. Buerches  
Pilsner 15 Pfg., Münchener Bürger-  
bräu 20 Pfg., Culmbacher Peterbräu,  
1. Qual., 20 Pfg., R. Döllitzer Ritter-  
gutswine 15 Pfg. Gute Küche wie  
bekannt. Mittagstisch zu ev. Preisen.  
Hochachtungsvoll Fritz Obst.

## „Zum Claussner“,

Str. Ulrichstr. 52, Eing. Südstr.  
Guter Bürgerl. Mittagstisch  
im Abonnement 75 Pfg.  
Suppe und 2 Gänge.  
Compot und Salat.  
Butter und Käse.  
Herm. Uebe.

## Goldonia.

Unter Kränzchen findet Sonntag im  
Kaffergarten in Trotha  
statt.  
Anfang 1/2 Uhr. Der Vorstand.

## Vergnügungs-Verein „Frohinn“.

Zu uns am 29. April stattfindenden  
Stiftungs-Kränzchen  
ladet ergebenst ein  
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

## Schade's Schützenhaus.

Gute Sonntag d. 29. April d. 3 1/2 Uhr  
Tanzmusik.  
Volles Orchester. 4 Tanz 5 Pfg.  
mit elektrischem Betrieb.

## Gente Sonnabend den 28. d. Mts. Familien-Abend,

wozu ergebenst einladet  
Otto Mellen,  
Sandertalstraße 35.

## Verein Germania, Giebichenstein.

Unter Kränzchen findet Sonntag  
den 29. April von Abends 7 Uhr ab in  
der „Reichsbürgel“ statt.  
Es ladet freundlichst ein  
Der Vorstand.

## Gesellschaftsclub Kette.

feiert heute Sonntag den 29. April im  
Saal des „Neuen Theater“ sein  
4. Stiftungsfest,  
bestehend in Concert und Ball,  
wozu Freunde und Gönner eingeladen  
werden.  
Der Vorstand.  
Anfang 7 Uhr.

Montag  
— Schiachfest.  
Ferd. Lautau,  
Güterstraße 14.

Montag  
— Schiachfest.  
Hermann Mehnert,  
Zähringstr. 29.

## Wintergarten.

Morgen Sonntag Abend 8 Uhr

## Grosses Concert

der Kapelle des Königl. Wogeb. Küstler-Regiments Nr. 38.  
Entrée 30 Pf.

## Zum Schützen

Gente Sonntag von Nachmittag 1/2 Uhr ab

## Grosses Saison-Abschieds-Concert

der Hauskapelle Dir. Kapellmstr. Seeger.  
Es ladet zu diesem Tage ganz besonders ein  
Eugen Panzer, Schützenwirth.

## Hotel Deutscher Hof

5 Brandstrasse 8.  
Grosser Mittagstisch (Suppe, 2 Fleischgänge, Gemüse, Compot, Salat und  
Butter und Käse) 1 Mark.  
Gutgeputzte Biere, reine Weine, vorzügliche Küche.  
Gesellschaftszimmer für 20-60 Personen zum Abhalten von Gesellschaften u.  
hochachtend Henry Gerhard.

## General-Versammlung des Kaufmännischen Vereins zu Halle a. S. (Eingetragener Verein) am Freitag den 11. Mai, Abends 8 1/2 Uhr im „Vorfestsaal“.

Tagesordnung:  
1. Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 1899/1900.  
2. Rechnungslegung über Betriebs- und Verwaltungsberechnung.  
3. Bericht der Revisoren.  
4. Antrag auf Auflösung.  
5. Beschlüsse für die Statutenemend. aus dem Vorjahre entgegenstehenden Herrn  
Wilhelm Boehr, F. Wittschiede, W. Kahlmanns und Fr. Friedrich.  
Der Vorstand.

## Königliches Stahlbad Lauchstädt.

Saison vom 20. Mai bis Mitte September.

In Rücksicht auf die **aussergewöhnlich er-  
höhten Preise** unserer Rohmaterialien einer-  
seits, sowie auf die seit Jahren **erhöhten Arbeits-  
löhne** andererseits sind wir gezwungen, unsere Einheitspreise  
für Maler- und Anstreicherarbeiten um 15 Prozent zu erhöhen.  
Wir bitten ergebenst hiervon Kenntniss zu nehmen.  
Halle a. S., im April 1900.

## Die Maler- und Lackierer-Innung für Halle und den Saalkreis, Delitzscher Kreis, Bitterfelder Kreis, Mans- felder Seekreis, Querfurter Kreis und Kreis Morsburg.

Die Zeichnung auf  
M. 3000000 4%, Hallesche Stadt-Anleihe v. 1900  
findet am 3. Mai cr. statt, zum Preise von 99,40%, und nehme ich  
Anmeldungen kostenfrei entgegen.  
G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle a. S.,  
Poststr. 18.

## Photographie.

Atelier Urban Inh.: Gg. Maurer,  
Leipzigstr. 87 (Kaufhaus Elikan).  
12 Visitenbilder und 1 Cabinet 4 Mark,  
12 Cabinetbilder 9 Mark.

## Grösste Fahrrad-Reparatur- Werkstatt am Platze.

Eigene Emallierung. Vernickelung.  
Inh. Oscar Schill.  
Fahrad- u. Nähmaschinenhandlung,  
Fernsprecher 952. Halle a. S. Gr. Steinstraße 83.

## 4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1900.

Anmeldungen auf die am Donnerstag den 3. Mai a. c. zum  
Course von 99,40% stattfindenden Subscription auf obige Anleihe nehmen wir  
kostenfrei entgegen.

## Spar- u. Vorschuss-Bank.

Pfahl. Füss.  
Königl. Univ. Poli-Klinik für Zahnkrankheiten,  
Zomplach 1.  
Sommer-Semester 1900.  
täglich (außer Sonntags) Morgens von 9-9 Uhr,  
Doppelpl. 1.  
Poli-Klinik: Montag bis Freitag Nachmittags von 2-4 Uhr,  
Doppelpl. 1.  
Plombirungen: Montag bis Freitag (außer Sonntags) Nachmittags  
von 9-12 Uhr, Fernbergerstr. 28, part.  
Künstl. Zahnersatz u. f. m. täglich (außer Sonntags) Vormittags  
von 9-12 Uhr, Fernbergerstr. 28, part.  
Operationen und Konsultationen  
sind kostenlos. Für Arbeiten, mit denen bierliche Unkosten verbunden sind (Plombirungen,  
fällige Zähne u. f. m.) wird ein entsprechendes Entgelt erhoben.  
Der Direktor der Königl. Universität.

# Kleider- Stoffe und fertige Kleider C. A. Boegelsack

in jeder Stoffart, sehr grosses Lager aparter Neuheiten  
in mittleren und feinerem Genre,  
Anfertigung besitzender Kleider empfiehlt

Specialhaus für Damenkleiderstoffe, fertige Kleider  
und Seidenstoffe,  
Grosse Ulrichstrasse 18.

## Stadt-Theater Halle a. S.

Direktion: M. Richards.  
Sonabend den 28. April 1900.  
222. Vorst. im Paffes-Abonnement. 2. Viertel.  
160. Abonnement-Vorstellung. Farbe: rot.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
Zweites Gastspiel der Legenerie's  
(32 Personen)

unter der artistischen Direktion von  
Richard Manz,  
Ehemaliger Regisseur des Stadt-Theaters  
am Gärtnereyplatz in München.  
Novität! Zum 1. Male: Novität!  
**Durch's Standesamt.**  
Oberbayerisches Volkstüch mit Gesang und  
Tanz in 4 Akten von Frau Pauline-Milnes.  
Musik von H. Hartl.  
Nach jedem Akt Singspiele u. Streich-Melodien.  
Vorträge des berühmten Legenerie's Terzett.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.

Sonntag den 29. April 1900.  
Nachmittags.  
45. Fremdenvorstellung bei freiem Preisen.  
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.  
Drittes Gastspiel der Legenerie's.  
**Der Dorfbarbier.**  
Bauernposse mit Gesang und Tanz in 4 Akten  
von H. Reibe.

Einrichtung für die Legenerie's v. Rich. Manz.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.  
Abends:  
223. Vorst. im Paffes-Abonnement. 3. Viertel.  
161. Abonnement-Vorstellung. Farbe: blau.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.  
Viertes Gastspiel der Legenerie's.  
**Der Prozesshans'l.**  
Oberbayerisches Volkstüch mit Gesang und  
Tanz in 4 Akten von Dr. Ludwig Gunglhofer  
und Hans Reuter.

Nach jedem Akt Singspiele u. Streich-Melodien.  
Vorträge des berühmten Legenerie's Terzett.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.  
Montag den 30. April 1900.  
5. Gastspiel der Legenerie's.  
Der Geigenmacher von Rittenwald.  
Stadt-Theater Leipzig.  
Neues Theater.  
Sonntag den 29. April 1900.  
Die Meistersinger von Nürnberg.  
Montag den 30. April 1900.  
Sappho.Altes Theater.  
Sonntag den 29. April 1900.  
Kyriz-Pyritz.  
Montag den 30. April 1900.  
Eine tolle Nacht.Walhalla-Theater.  
Direktion: Richard Hubert.  
Jules Greenbaum's „Amerikaner  
von Boston“. (Komete und erfolgreichste  
lebende Photographien). — Die Truppe  
Ariola-Szemanovics mit ihrer  
gammalich-equalibrierten „Kornel-  
senne“. (Sensationell) — Les Merveilles,  
renommierter Jongleur. (Am Café von  
Route Carlo). — Dr. Bonin, Singspieler  
mit tausenden automatischen Figuren. —  
Die Gebrüder Alfred und Eugen  
Deike, musikalische Akrobaten. — Die  
Drei Gein's, drei herrliche Varieté-Kom-  
edianen, mit ihrer Pantomime „Hoffen-  
kreide“. — Die Schwestern Josefine  
und Anna Bengtson, schwebelich-  
deutliche Gesangs-Duo. — Frolen  
Auguste Vierzath, Gesangsduo.  
— Herr Martin Vallée, Originals  
Gesangs- und Charakter-humorist.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag  
Sonntags von 1 1/2 bis 1 1/2 Uhr  
**Frei-Concert.**  
Burg-Theater.  
Mittwoch den 2. Mai  
Große humoristische Soirée  
der beliebten u. bekannten Gesellschaften  
Carriet u. Concert-Gesellschaft:  
Runkwitz, Trabert, Müller,  
Hädicke und Kaufmann  
mit den neuesten Komikern und Gesangs-  
nummern.  
Grosser Lacherfolg!  
Anfang Abends 8 Uhr.  
Verein der Krieger v. 1866 ab.  
Dienstag den 1. Mai cr.  
Vorstands-Sitzung.  
Einstieg den 8. Mai cr.  
Außerordn. Generalversammlung.  
Neue Börse.  
Leipzigstr. 102, I. Etage.  
Sonnabend.  
Sitzung. Spezialgericht:  
Schweinsfüch mit Meerrettig und  
grünen Bohnen.

## „Café Marktschloss“

Marktplatz 13, I.

Meine neu eröffneten Lokalitäten halte einem geehrten  
Publikum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll  
Julius Goldberg.

## Weber's Gesellschaftshaus,

### Diemitz.

Sonntag den 29. April:  
**Gesellschaftskränzchen,**  
wozu freundlichst einladet  
F. Lutzmann.

## Hacker-Bräu München

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Kenntnismachung, daß ich den Verlag des  
berühmten **Hacker-Bräu**  
übernommen und Special-Auskant in **Thalia-Theater** hier eröffnet habe.  
Den mit Recht so beliebten Stoff empfehle ich zur gefälligen Prüfung bestens  
**Gustav Hildebrand** vorm. **Werner Scheibe**, **Max Krahl**,  
Sophienstraße Nr. 21. Telefon 2160. Restaurant „Thalia-Theater“,  
Verlag: G. Sandler, Gumbach 1/8. Gelehrte. 42.

## Traxdorf's Jägerheim auf der Rabeninsel.

Sonntag den 29. April, Nachmittag 3 Uhr  
**Großes Frei-Concert**  
der halbeschen Säugkapelle.

## Etablissement Goldener Hirsch.

Großes Gesellschaftskränzchen.  
Gleichzeitig empfehle meine Garten- und Restauration-Vorrichtungen zur  
gefälligen Benutzung.

## Café Kunze,

Inhaber: Emil Kunze,  
Leipzigstr. 5, I. Etage,  
gegenüber Bruno Freytag,  
hält sein Lokal dem geehrten Publikum bestens empfohlen.  
Großes und kleines Vereinszimmer noch einige Tage  
in der Woche frei.

## Abonnements-Concerte,

gegeben vom ganzen Trompetercorps des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75  
unter persönlicher Leitung des Herrn Stadtkompeten F. Stade. Finden  
während der Sommer-Saison jeden **Mittwoch** Nachmittags von 4 Uhr an  
in der  
**„Saalschlossbrauerei“**  
statt. Abonnements-Bücher (15 Stück Billets enthaltend) sind zum Preise von  
**3 Mark** schon jetzt in den Cigarengeschäften der Herren Stein-  
brecher & Jasper, Markt und Geißstr., Kitzing, Schmeeritz, Krüger &  
Oberbeck, Gr. Ulrichstr. 64, Max Stoye, Riebeckplatz, Köhler  
& Pätzsch, Steinweg, G. Moritz, Gr. Steinstr. sowie in der „Saalschloss-  
brauerei“ bei Herrn Stachel zu haben.

## Kaisersäle.

Den werthen Vereinen empfehle zum Sommer meinen großen u.  
kleinen Saal zu den denkbar günstigsten Bedingungen.  
Wihl. Meyer, Kaiseräle.

## Apollo-Theater.

Direktion: Fr. Wiehle.  
Sonntag Vormittag 11 1/2 — 1 1/2 Uhr  
Erste dreijährige  
**Künstler-Matinée.**  
(Bei günstigen Wetter im Garten.)  
Eintritt gegen Programm. Entree 20 Pfg.  
Matinée-Programm 20 Pfg.  
Abends 8 Uhr.  
Großer Lacherfolg der Saison:  
**„Die Jagd nach dem Glück.“**  
Man muß in dieser lustigsten  
Hochgemuth als Hippo  
spielen haben.  
Von: Morley's „Lustigste Ge-  
fährte“, — „Herrmann Henkel“,  
Vorträge von Vatin. — Emmeline und  
Ernst Hochberg, — Hugo Hoch-  
gemuth mit neuem Repertoire. —  
Hermanns neue lebende Photo-  
graphien. — Die neuesten Bilder vom  
Transvaal-Krieg. — Reinhold-  
Troupe, sentimentale Lustspielgruppe. —  
Hanson und Bertol, Comedianen. —  
Canova, die „Schlange der Luft“. —  
Die Lilly's, Sport-Spielplatz-Scene. —  
Eleonore Tenders, Viederfängerin.

## Röipzig.

### Ballmusik,

wozu freundlichst einladet  
P. Kirchoff.



**Fix nie der Blitz**  
schlägt man mit  
**Liebigs Backpulver**  
seit länger als einem  
**1/4 Jahrhundert!**  
**Ueberall käuflich!**  
**Meine & Liebig,**  
Hannover.  
H. Sauerkohl, Senfgurken u.  
Preisselweizen offerirt  
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.  
Hilfs gg. Rulisch, Hagen,  
Hamburg, Pilsener, Big 16.

## Lüke's Hötel und Restaurant,

Magdeburgerstraße.  
Dienstag den 1. Mai: **Schlachtfest.**  
Nichtigst empfehle meine gut gekosteten Biere:  
**Original Pilsener,**  
helles Lagerbier aus der Feldschlösschen-Brauerei,  
— Münchner Bürgerbräu, —  
Eulmbacher Export I. Qualität,  
Gose, Weißbier und Gräher.  
Bodachungsbuch  
Otto Herrmann.

Wo findet man jetzt die  
gemüthliche Tante?  
**Im Goldenen Ross**  
Georgstraße 13.  
Sonntag den 29. April a. o.:  
**Grosser Klim-bim,**  
wozu freundlichst einladet  
Emmy Melucke.

## Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 29. April  
**Grosses Extra-Garten-Concert,**  
ausgeführt vom Trompete-Corps des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75.  
Bei ungünstigen Wetter findet das Concert im Saale statt.  
Anfang 3 1/2 Uhr. — Entree 30 Pfg. F. Stade.

## Verein Gut Freund, Halle a. S.

Zu dem am Sonntag den 29. d. Mts. im Weidner-Saal stattfindenden  
**Kränzchen**  
ladet freundlichst ein  
— Anfang 4 Uhr. —  
Der Vorstand.

## Musikalische Abendunterhaltungen

veranstaltet Margarethe Lohst mit ihren Schülerinnen  
am Dienstag den 1. und Dienstag den 15. Mai cr. Abends 7 1/2 Uhr  
im **Gesellschaftlichen Vereinshaus**, Weidmanpl. 4 (früher „Rosenhof“).  
Zur Deckung der Ausgaben werden Programme, welche zum Ein-  
tritt berechtigen, Abends an der Cashier zum Preise von 30 Pfg. ausgeben.

Mittagsessen  
im Restaurant  
0,85  
in Saal, Butter und Reis.